

Lieber Herr Professor Merk!

Vor nunmehr auch schon fast 25 Jahren schrieb ich bei Ihnen die Klausur in Volkswirtschaftslehre. Zwar brachte das nur eine 3,3. Aber damit war ich zufrieden und bin es rückblickend immer noch.

Was ich in Ihren Lehrveranstaltungen -- vor allem auch in der Übung "Berufseinfindung" -- gelernt habe, ist viel mehr wert als Kenntnisse in Vwl: nämlich im Unternehmen, im Beruf, ja sogar im Leben möglichst konfliktfrei zurechtzukommen.

Ausserdem brachten Sie uns wie kein anderer Ihrer Kollegen bei, genau zu denken und sich sprachlich exakt auszudrücken. Das hat sich nicht nur bei mir tief eingepägt! Ich bin erst durch Sie empfindlich geworden gegenüber leeren Redensarten und alles und daher nichts sagenden Ausdrücken wie das offenbar unausrottbare "Konzept".

Heute darf ich es Ihnen offen sagen: Ihr ungeheures Wissen in fast allen Fachgebieten, Ihr Humor, verbunden mit Selbstkritik, Ihr Eingehen auf die Nöte einzelner Studierender und Ihr stets unaufdringlich an den Tag gelegtes Gottvertrauen sind mir (und sicher auch anderen Kommilitonen von damals) bis heute Vorbild geblieben.

Das wollte ich Ihnen nach so langer Zeit doch einmal ins Gästebuch schreiben - und dazu als Erster!

Andreas Falkner.